



## Protokoll

Veranstaltung: **„Berufsfelderkundungen effektiv gestalten“**  
Datum: **Mittwoch, 21.11.2018**  
Zeit: **14:30 Uhr bis 17:00 Uhr**  
Ort: **Edith-Stein-Schule Senden**  
Teilnehmer: **siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)**

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Leifken, Schulleiter der Edith-Stein-Schule in Senden und Frau Bögge, Kommunale Koordinierungsstelle KAOA begrüßen die Anwesenden. Herr Leifken stellt mit Hilfe eines digitalen Rundgangs die Angebote der Edith-Stein-Schule, insbesondere im Bereich der Berufsorientierung vor, z.B. das Angebot einer Berufsorientierungsberaterin, einer sozialpädagogischen Fachkraft, die besonders Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf beim Übergang Schule – Beruf und der Praktikumswahl unterstützt und allen Schülern zu Fragen im Bereich der Berufsorientierung zur Verfügung steht. Ebenfalls werden verschiedene Projekte und Berufsorientierungs-AGs, u.a. in Kooperation mit örtlichen Unternehmen in den hauseigenen Werkstätten (KFZ- und Fahrrad-, Tischler-, Malerwerkstatt, Frisörsalon, sowie Angebote im Bereich Gastronomie/Hotelfach und Soziales/Pflege) angeboten.

Frau Bögge bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und das Engagement der verschiedenen Unternehmen, Betriebe, Einrichtungen und Schulen und dankt den unterschiedlichen Akteuren im Bereich der Berufsorientierung, wie den Kammern, der Agentur für Arbeit, den Wirtschaftsförderungen und der Kreishandwerkerschaft für die bisherige gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Umsetzung der Berufsfelderkundungstage (kurz: BFE). Die Anwesenden werden dazu eingeladen, aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler Gelingensfaktoren und Stolpersteine für eine BFE in den Blick zu nehmen.

### **TOP 2: Die Systematik der berufsorientierenden Elemente nach KAOA und Übergänge der Jugendlichen im Kreis Coesfeld**

Frau Hörbelt stellt die Systematik der Berufsorientierung nach „Kein Abschluss ohne Anschluss“ vor (siehe Anlage 2/ PowerPointPräsentation).





### **TOP 3: Rückblick auf die Berufsfelderkundungen 2017/ Planungen 2018**

Frau Bögge berichtet von den Berufsfelderkundungen (BFE) im Schuljahr 2017/18 und gibt einen Ausblick auf die Planungen für das Jahr 2019 (siehe ebenso Anlage 2).

Fehlende Plätze habe es vor allem im IT-Bereich gegeben. Insbesondere größere Unternehmen mit EDV-Abteilung wurden dazu aufgerufen, zu überdenken, ob sie (auch) Plätze in diesem Berufsfeld zur Verfügung stellen können. Auch in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales bestehe ein hoher Bedarf an Angeboten!

Im Folgenden wurden die Daten für 2019 das BFE-Onlinebuchungsportal des Kreises Coesfeld bekanntgegeben, die der angehängten PowerPointPräsentation (Anlage 2) zu entnehmen sind, sowie auf der Startseite unter (<https://kreis-coesfeld.bfe-nrw.de> oder [www.kaoa-praxis.de](http://www.kaoa-praxis.de)) eingestellt sind. Hier ist ebenfalls eine Terminliste mit den Durchführungstagen der örtlichen Schulen verlinkt. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alle Schulen während der Durchführungszeiträume ihre BFEs durchführen. Weiterhin ist es möglich, neben der Vermittlung von Plätzen durch das Portal auch Vereinbarungen direkt mit den Schülerinnen und Schülern oder Eltern zu treffen (auch außerhalb der Durchführungszeiträume des Portals).

Die Lehrkräfte wurden aufgerufen, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, den Buchungsassistenten im Portal zu nutzen, da dieser eine wichtige Informationsquelle für die Nachakquise von stark nachgefragten Angeboten ist.

### **TOP 4: Vortrag Daline Wenker, Auszubildende der Firma Wigger Fenster und Fassaden und Ausbildungsbotschafterin der IHK (Industrie- und Handelskammer Nordwestfalen)**

Frau Wenker berichtet über ihre Ausbildung zur Tischlerin bei der Firma Wigger Fenster und Fassaden (siehe Anlage 2). Sie geht dabei auch auf die Berufsfelderkundungen ein, die sie als Auszubildende mit begleitet und gibt in erster Linie zu Bedenken, dass viele Betriebe, aber auch Schulen nicht beachten, dass der Schulalltag nicht mit dem Arbeitsalltag übereinstimme. Somit müssten Betriebe an BFE- Tagen die Pausenzeiten nach den Schülerinnen und Schülern richten. Ausreichende Pausen würden ebenfalls eine gute Gelegenheit bieten mit den Schülerinnen und Schülern in einen guten Austausch zu kommen.

Da eine Mitarbeit der Jugendlichen an Auftragsarbeiten und mit bestimmten Maschinen nicht möglich ist, wird der BFE-Tag in Form einer Rallye durch den Betrieb gestaltet. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler an praktischen Übungen in, für das Berufsfeld typischen Tätigkeiten, erproben und stellen dabei etwas her, dass sie mit nach Hause nehmen können.





## **TOP 5: Good Practice – BFE: Jugendliche der Edith- Stein- Schule berichten von ihren Erfahrungen**

Fünf Jugendliche der Edith- Stein- Schule berichten von ihren Erfahrungen der Berufsfelderkundungen, sowie deren Bedeutung für Ihre berufliche Orientierung.

## **TOP 6: „Expertenrunde“ – Jugendliche beantworten Fragen zur BFE**

Von den Teilnehmenden werden Fragen zu den Berufsfelderkundungen gestellt, um positive und hemmende Aspekte für einen gelungenen BFE-Tag herauszuarbeiten.

In dieser Gesprächsrunde werden folgende Punkte deutlich:

- das Internet wurde im Vorfeld zur Informationsgewinnung über die Berufsfelder, aber i.d.R. nicht über die anbietenden Unternehmen genutzt  
→ Unternehmen sollten diesbezüglich keine zu große Erwartungshaltung haben. Die Jugendlichen stehen noch ganz am Anfang ihres Berufsorientierungsprozesses
- es wurden auch Berufe/ Berufsfelder gewählt, die die Schülerinnen und Schüler noch nicht kannten
- meist wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Chef/ die Chefin oder durch den Ausbilder/ die Ausbilderin betreut/ dies wurde als sehr wertschätzend empfunden / Einigen fiel es einfacher sich mit den Auszubildenden über das Berufsfeld auszutauschen
- Es ist wichtig, dass Aufgaben so gestaltet werden, dass die Schülerinnen und Schüler sich nicht langweilen, sie als sinnvoll empfinden und sie sich auf das vorgestellte Berufsfeld beziehen
- Gerade bei den ersten Kontakten sei es den Jugendlichen häufig schwergefallen aktiv Fragen zu stellen und sich einzubringen  
→ Zurückhaltung ist nicht mit Desinteresse gleichzusetzen! Die BFEs sind oft der erste Kontakt zur Arbeitswelt
- Die Schülerinnen und Schüler haben sich für die gute Vor- und Nachbereitung in der Schule bedankt und diese als sehr wichtig empfunden





## TOP 7: Austausch im Plenum - Klären letzter Fragen

Abschließend wurden die, während der Veranstaltung herausgearbeiteten Hemmnisse und Stolpersteine, sowie die Erfolgsfaktoren im Rahmen der Berufsfelderkundung zusammengetragen (Foto siehe Anlage 3).

Ebenfalls werden letzte Fragen und Rückmeldungen besprochen und geklärt.

Es wird mehrfach der Wunsch geäußert, das Buchen über das Portal schon frühzeitiger zu ermöglichen. Im Vergleich zu den Vorjahren sei der Buchungszeitraum schon nach vorne gezogen worden. Eine noch frühere Buchung der Plätze über das Portal sei nicht möglich, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Schülerinnen und Schüler ihre Potenzialanalyse, die u.a. bei der Auswahl der Berufsfelder unterstützen soll, absolviert sein soll. Weiter ist eine Abstimmung mit den anderen Kreisen und Städten des Münsterlandes und der Emscher-Lippe-Region notwendig, damit Schülerinnen und Schüler auch Angebote aus Nachbarkreisen buchen können. Nur mit gleichzeitigem Buchungsbeginn sei eine gerechte Verteilung der Plätze gewährleistet, da Schülerinnen und Schüler auch Angebote aus den benachbarten Regionen buchen können.

Die Informationen aus der Galerie finden Sie in den Anlagen 4 – 7.

**Vielen herzlichen Dank  
für Ihre Teilnahme und Mitarbeit im Rahmen dieser Veranstaltung!**

Coesfeld, den 20.12.2018

Für das Protokoll  
gez. Joana Küther und Karin Bögge

